# 1792 XI 13/14 (Inventur) & 15 (Vermögensergänzung), St. Georgen [Tratter Josef (Kaplan), fol. 477r-502v]

[fol. 477r]

Actum St. Georgen den 13. November 1792

Vor loblicher Landgerichts Obrigkeit der Herrschaft St. Michaelsburg.

[[1]](#footnote-1)Deto hierfür samt Schreibgeld 1 f 2 x, so in Verfachbüchl eingeschrieben worden.1

Erscheint Christian Hueber Mesner allda mit dem Anbringen, dass, weilen am dato für weilenden den hochehrwürdigen Herrn Joseph Tratter gewest daselbstigen Kapplans der dreysigst Heilige Gottesdienst abgehalten worden, und eben desselben Erben zugegen seynd, er sich schuldig befinde anzuzeigen, dass der nun abgeleibte geistliche Herr Kapplan, nachdem dieser von der vorigen Krankheit wiederum die Genessung erhalten, sich zu ihne vernemmen gelassen, ~~das~~ er seye entschlossen mit seiner zeitlichen Habschaft noch bey seiner Gesundheit eine würkliche Disposition aufzurichten, und seinen diesfälligen lesten Willen der Landgerichts Obrigkeit zu St. Michaelsburg zu behörigen Aufzeichnung, damit seiner Zeit alles ordentlich berichtiget werden könne, dahin zu eröffnen, es solle nämlich all das jenige, was er nämlich von seinen Eltern ererbet, auf seinen Abgang seinen Ge-

[fol. 477v]

schwisterten wiederum gänzlich zu kommen, das übrige aber zu seinen Seelenheil, und allenfalls auch einen Jahrtag angewendet werden; Er Christian Hueber wolle demenach mit dieser Kundmachung sein Gewissen entledigen, es möge sodann dieser ~~lest~~ ihme anvertraute leste Willen in Erfüllung gebracht werden, je oder nicht. Zur Bekräftigung dessen hat er sich allda eigenhändig unterschrieben.

[eigenhändige Unterschrift] Christian Hueber Mössner

Die Landgerichts Obrigkeit hat demenach nicht ermangelt diese Christian Hueberische Aussage deme eben gegenwärtigen Erben, ~~und~~ ~~st~~ als[[2]](#footnote-2) dem Herrn Ableibers Geschwisterten, und respective deren Vertrettern, als geistlichen Herrn Balthasar, Mathias, und Maria Tratterin verwittwete Pifraderin dann Georg Peintner qua verpflichten Curatore der dato nicht beygekommenen Veit, Ursula, und Katharina Tratterischen Hauptstollen vorzuhalten, welche sich hierüber

[fol. 478r]

dahin geäusseret haben, sie können sich einsmals nicht so gleich entschliessen, dieses, was Christian Hueber ausgesagt, für einen würklichen lesten Willen anzuerkenen; wurde also nichts anderes zu erfinden seyn, so werden sie nach beschehener Vermögens Ergänzung ihr Erklären ad protocollum geben, indessen solle alles unpraejudiziert in suo esse beruhen, deme der Georg Peintner in proprio beyzusetzen gebetten, er habe das nämliche, was Christian Hueber ausgesagt, ebenfalls von geistlichen Herrn Erblasser vernommen, wolle aber seine Pupällen andurch nicht Nachtheilliges reden.

[fol. 478v]

[Rubrum:] 1792

Anzeige

des Christian Hueber Mesners zu St. Georgen, was für eine letzte Willens Meynung der alldort verstorbene hochehrwürdige Herr Kapplan Joseph Tratter ihme eröffnet habe.

[fol. 479r]

Actum St. Georgen in der Kapplaney Behausung den 13ten November 1792

Vor loblicher Landgerichts Obrigkeit der Herrschaft St. Michaelsburg.

Zugegen des wohl geachten Joseph Harrasser Mühlermeisters, und Landgerichts Ausschus allda als zugezohenen Taxatore, und Beysitzer.

[Marginalzuschreibung:][[3]](#footnote-3)

|  |  |
| --- | --- |
| Unkosten für Secretur loblicher Obrigkeit | 3 f 0 x |
| Gerichtschreiberey | 2 f 24 x |
| Tanig | 1 f 18 x |
| Pferdlöhner | 1 f 0 x  48 x  30 x |
| Handlung ab 3. Täg jedem Tag der Gerichtsverhandlung a 8 f 6 x | 24 f 18 x |
| Pferdlöhner | 1 f 30[[4]](#footnote-4) x  44[[5]](#footnote-5) x  49[[6]](#footnote-6) x |
| Verpflichtung | 1 f 30 x |
| Siglgelder | 3 f 0 x |
| Für 2 Protokollirungen | 2 f 4 x |
| Lobliche Obrigkeit für sonst vielfälltige Mühewaltung | 4 f 48 x |
| Dem Actuario | 24 x |
| [Summa] | 48 f 15 x |
| Dt. Joseph Pifrader als Gemeinschaftführer, und ausgetheilt. |  |

Den 14ten vorigen Monats October ist der hoch ehrwürdige Herr Joseph Tratter gewester Kapplon allda zu St. Georgen der Pfarr Gais Landgerichts St. Michaelsburg nach einer kurz ausgestandenen Krankheit gottseelig verschieden. Auf solchen Todtfall wurde nicht nur von Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer zu Gais auf gnädige Decanal Anweisung all das jenige, was an zur Seelsorge, und auch unmittelbar anderen geistlichen Verrichtungen ~~der~~ gehörigen[[7]](#footnote-7) Schriften verhanden, obsigniret, sondern auch von gedachter Landgerichts Obrigkeit den 15ten darauf an nöthigen Orten die Secretur angeleget: Weilen nun am dato für den hochehrwürdigen Herrn

[fol. 479v] Ableiber der dreysigst Heilige Gottesdienst abgehalten worden, so hat mehr besagte Landgerichts Obrigkeit hierauf vor allen Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer zu Gais die von wohl demselben obsignirte Schriften extradiret, sodann die landgerichtliche Secretur in Gegenwart hienach einkommender Erbs Interessenten abgenommen, und in den Behältnissen nachgesuchet, obe nicht etwo eine schriftliche lestwillige Verordnung verhanden, worvon man aber nichts zu Gesicht gekommen, wohl hingegen hat der alldaige Mesner Christian Hueber angezeiget, was er von dem hochwürdigen Herrn Erblasser, wie dieser zu disponiren gesinnet seye, vernommen habe, diese Anzeige wurde dahero sonderbar zu Protokoll gebracht, und denen Partheyen am dato eröffnet. Auf diesen Erfolg haben die Erbs Interessenten, als des Herrn Erblassers Geschwistern, und respective deren Nachkömmlinge, nämlichen

[fol. 480r]

1: der wohl ehrwürdige Herr Balthasar Tratter Cooperator zu Latzfons, dann

2: Mathias Tratter, Tratter allda zu St. Georgen Stadtgerichts Bruneck, weiters

3: Maria Tratterin verwittwete Pifraderin Prantlechnerin daselbs in assistentia des wohl ehrsamen Joseph Felsers halben Kaltenhausers allda, nicht weniger

4: der auch wohl ehrsame Georg Peintner Kachler Würth daselbs als obrigkeitlicher verpflichten Curatores nicht nur der von Bruder Veit Tratter gewesten Weisgärbermeister zu Störzing bey Anna gebohrnen Ofnerin nachgelassenen 8 Kindern, deren Nämen allda vorbehalten, wovon nur sie Wittib gegenwärtig, sondern auch

5to: der Schwester Ursula Tratterin einer Wittwe in Borgo nächst Reveredo, und

6to: der von weilend Katharina Tratterin in Pasen, oder selber Gegend ruckbegebenen Descendenten

eine lobliche Landgerichts Obrigkeit weiters ersuchet unter einen mit der Verlassenschafts Abhandlung fürzugehen,

[fol. 480v]

deme man auch willfahret, und sohin der Anfang gemachet worden mit folgender

Inventur.

Nämlichen an

Baarschaft.

In dem Schlafzimmer, und zwar in dem Pult befinden sich in einer hölzenen Bichs

|  |  |
| --- | --- |
| 36 Kayserliche, Salzburger, und Conventions Thaler a 2 f 6 x | 75 f 36 x |
| 56 deto Guldiner a 1 f 3 x | 58 f 48 x |
| 20 halbe deti a 31½ x | 15 f 45 x |

In Pult Tädl

|  |  |
| --- | --- |
| 4 ganze Kronen Thaler a 2 f 22¾ x | 9 f 31 x |
| 7 Stuck a 18 x | 2 f 6 x |
| Weiters seynd in einen Pappier 37 f ½ x eingewickelt erfunden worden, welche aber als ein Depositum der Anna Lechnerin bey Herrn Puel in Bruneck in Diensten gehörig, auch deroselben wiederum ausgehändiget worden pr Bht. |  |

[fol. 481r]

|  |  |
| --- | --- |
| Summa der einsmals erfundenen Baarschaft | 161 f 46 x |

Diese Baarschaft ist in vorangemelten Pult wiederum versperrt, und der Schlüssel hierzu einsmals dem wohlehrwürdigen Herrn Balthasar Tratter behändiget worden pr Bericht.

Silbergeschmeid.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Baar schlecht silberne Schuch- und Hossen Schnallen[[8]](#footnote-8) | 1 f 30 x |
| 1 Baar schlechtern deto | 1 f 12 x |
| 1 silberen Sack Uhr ~~so alt~~ mit doppelten Gehäuss, doch schon abgenutzt | 7 f 0 x |
| Macht das Silber Geschmeid | 9 f 42 x |

**Bücher.**

Diese werden, weilen selbe schon alt, und dermalen nicht mehr gangbar, 4 f 30 x geschätzet, und dem Mit-

[fol. 481v]

erbnemmenden geistlichen Herrn Bruder mit den **alten Breviren** zum Gedenkzeichen in Voraus überlassen pr Bht.

Haus Fahrnussen.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Spann ~~Pöthschath~~ Pöthstath auf Fournir-Art angestrichen pr | 1 f 0 x |
| Darin |  |
| 1 Strosack | 18 x |
| 1 Überböth samt Bolster, und Kis mit innern Zwilch, aussern blau köllischen Ziech wiegt 21 Pfundt a 20 x | 7 f 0 x |
| 1 Unterböth, so schlecht, samt einen Bolster wiegt 23 Pf. a 12 x | 4 f 36 x |
| 2 schlechte rupfene Leilacher | 18 x |
| 1 weiser Fenster Fürhang | 18 x |
| 6 grössere, und etwas kleinere Tafel samt einen kleinen Spiegl | 1 f 0 x |
| 1 zinnens Weihbrun Krügl, und 1 Gewandt Birst | 12 x |
| Das Pult, worein die Baarschaft aufbewahrt | 1 f 0 x |
| [Latus] | 15 f 42 x |

[fol. 482r]

In des Herrn Erblassers Wohnzimmer.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 blau angestrichene schlechte Spannböthstath | 15 x |
| Darinn |  |
| 1 Strosack | 18 x |
| 1 Überböth samt dem Bolster mit innern Zwilch, aussern köllischen Ziechen wiegt 17 Pf. a 21 x | 5 f 57 x |
| 1 Unterböth samt 2 Bölster wiegt 20 Pf. a 15 x | 5 f 0 x |
| 1 Englische Decken | 1 f 30 x |
| 1 schlechtes Leilach | 6 x |
| 1 braunes Tischl samt Schubtädl mit blauen Gstindl | 30 x |
| 1 gründes Tischl samt Schublädl | 36 x |
| Darinn |  |
| 1 schlechtes Tischtüchl samt 1 Tisch Serviet, 2 Gabl und 1 Messer, dann 1 mettallener, und 1 bainener Löfl, auch 1 zinnens Salzbichsl | 24 x |
| [Latus] | 14 f 36 x |

[fol. 482v]

|  |  |
| --- | --- |
| 3 grüne Sessel pr | 2 f 24 x |
| 1 grün angestrichener Comode Kasten mit 4 Tatten | 1 f 12 x |
| Darinn |  |
| 4 grössere und 3 kleinere Stro Täller, auch 2 Gämbs Hörnlen | 5 x |
| 1 aufstehendes grün angestrichenes Kästl mit vielen Schubtädlen | 1 f 30 x |
| Darinn |  |
| 5 Baar Caffe Schaalen von Majolica samt 2 deto Caffe, und ein Milch Kändele, dann 1 mettallens Löfele, und ein laquirte Tätze von Blech | 1 f 15[[9]](#footnote-9) x |
| 1 messingene Schlag Uhr samt die Gewichter | 3 f 0 x |
| 2 Tabiletlen, und 1 Perspectiv Rohr | 30 x |
| 8 weise Fenster Fürhäng samt die Rämblen | 4 f 0 x |
| 1 kleines härt holzens Kästl mit zerschiedenen Tädlen | 48 x |
| 1 Weihbrun Krügl von Gürtler Arbeit | 18 x |
| [Latus] | 15 f 2 x |

[fol. 483r]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 blechens Ämpele | 6 x |
| 1 Cruxifix pr | 1 f 30 x |
| 1 Maria Hilf Bild von Wachs in einen Kästl samt einen Glas | 36 x |
| Die übrige Gemählde, und Heiligkeiten samt denen Spiegl Täfelen wird geschätzet pr | 3 f 0 x |

Auf dem Saal.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 aufstehendes Speis Kästl von 4 Tadten | 1 f 0 x |
| 1 Fürbank, ein Lainstuhl, ein blechens Öel Kändele, und ein Wasser Krug | 15 x |

In der aussern Stube.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 feichtens Tischl | 18 x |
| 5 blaue Sessl | 2 f 30 x |
| 3 grüne Lainstühl | 30 x |
| 1 silberfarb angestichener Kasten | 48 x |
| [Latus] | 10 f 33 x |

[fol. 483v]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 ganze, 2 halbe, und 1 Stingl Putel | 18 x |
| 1 doppeltes, und 2 einfache Carvinlen | 20 x |
| 1 Wasser- und 10 Wein Glässer, ein Rosoli Gläsl, und ein glässerens Salzbichsl, auch 1 Opfer Wein Gläsl | 26 x |
| 1 Glas mit einen Schraufen, und 3 andere Gläser | 8 x |
| 1 zinnens Weihbrun- und ein Salz Bichsl, auch 1 deto Becherle, dann 2 Baar Messer, und Gabl, ein bainener, und 1 ~~silber~~ mettallener Löfl. | 18 x |
| 1 zinnens Giesbecket von 6 Pfund a 18 x | 1 f 48 x |
| 2 grössere, und 2 kleinere Wasserburger Krüg mit zinnen Luckern | 24 x |
| 2 Meolica Suppen Schüssel samt die Lücker, und 2 deto Täller | 18 x |
| 1 blechene Zugger- und Gewürz Bichs, ein braune Caffe Kandl, und 1 schlechtes Ämpele | 12 x |
| [Latus] | 4 f 12 x |

[fol. 484r]

|  |  |
| --- | --- |
| 3 Wein Trächterlen | 3 x |
| 1 Caffe Mühl, und 1 kupferene deto Kandl | 30 x |
| 3 Eggerer Flaschen | 15 x |
| 2 grosse Glässer, wovon eines mit Schraufen | 18 x |
| 2 mettallene, und 1 messinger Leichter, auch 2 Rohr Leichter | 40 x |
| 1 Bögl Eisen samt 2 Stächl | 36 x |
| 1 rothes Täller Rämbl samt vier hölzenen Täller | 12 x |
| 1 fournirtes Schreib Pult samt dem Gstindl | 54 x |
| 1 Christl Kindl solle der Jungfrau geschenkt worden seyn pr Bht. |  |
| [Latus] | 3 f 28 x |

[fol. 484v]

Continuatum St. Georgen den 14ten November 1792

Vor und zugegen ut ante.

Wurde in praesentia partium weiters fürgefahren mit der Mobilien Beschreibung und zwar in der

Stuben Kammer

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Spann Böthstath | 18 x |
| Darinn |  |
| 1 Überböth samt 3 Kisser nebst denen erforderlichen Ziechen wägt 17½ Pf. a 24 x | 7 f 0 x |
| 1 Unterböth samt 1 Bolster wägt 25 Pf. a 10 x | 4 f 10 x |
| 2[[10]](#footnote-10) schlechte Englische Decken | 36 x |
| 1 alte Gewandt Truch samt Schlos, und Band | 20 x |
| 1 gar schlechtes Tischl | 6 x |
| 1 aufstehender grosser Gewandt Kasten mit 2 Thürlen | 2 f 0 x |
| Darinn |  |
| 22 zinnene Täller, 15 grössere und kleinere deto Suppen Schüssel wägt zusammen 42 Pf. a 22 x | 15 f 24 x |
| 9½ Pf. Harreisen a 20 x | 3 f 10 x |
| [Latus] | 33 f 4 x |

[fol. 485r]

|  |  |
| --- | --- |
| 9 Pfund unterschiedliches Garren auf 14 Spuelen a 10 x | 1 f 30 x |
| 1 Baar härbene Leilacher mit gleichen Spitz, | 1 f 12 x |
| 1 Baar schlechtere deto mit weisen Fransen, und groben Spitzen | 40 x |
| 1 rupfens Leilach mit rothen, und weisen Fransen | 24 x |
| 3 Baar bereits neüe leichhächlene Leilacher | 1 f 48 x |
| 1 klug gewegtlts Tischtuch | 20 x |
| 1 groberes deto | 18 x |
| 1 schlechtes Tischtuch mit weisen Fransen | 15 x |
| 5 geweglte Handtücher | 1 f 0 x |
| 7 bessere und schlechterre Tischservieter a 4 x | 28 x |
| 6[[11]](#footnote-11) rupfene Handtücher | 36 x |
| 1 rupfene Böthziech | 30 x |
| 4 färbene Böthziechlen | 24 x |
| 1 Englisches Tischdeckl | 24 x |
| 1 köllisches Bolster Ziechl, 2 alte rupfene Tischtüchlen, und 1 alter Sack | 23 x |
| [Latus] | 10 f 12 x |

[fol. 485v]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Bretter Spiel, worinn 6 Baar Messer, und Gabl, und 2 mettallene Löfl[[12]](#footnote-12) | 48 x |
| 1 Gold Wägele samt die Gewichter | 24 x |
| 34 Ell kluges Halb Tuch a 24 x | 13 f 36 x |
| 19 Ell härbens Tuch a 20 x | 6 f 20 x |
| 17 Ell rupfens Tuch a 15 x | 4 f 15 x |
| 2½ Ell blauer Köllisch a 26 x | 1 f 5 x |
| 1 schlechte Couvert Deck | 18 x |

In der Kuchl.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Feyr Hund, und 1 eisener Hertpfanknecht | 30 x |
| 1 eisener Brätl Bratter samt die Sailler | 40 x |
| 1 Wasser Schaff, und 1 Ker Tädl, auch 1 Ofen Gabl | 10 x |

In Speisgewölb.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Fleisch Beil, und 1 Prägs | 8 x |
| 1 Häring Rost, und 1 kupferene Schnecken Pfann samt einer eisenen Platten | 1 x |
| 3 Brodfleggen, ein Nudl- und 1 Essen- auch 1 Kräutle Brett | 18 x |
| [Latus] | 29 f 32 x |

[fol. 486r]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Schmalz Stötzl, ein Fürbank, ein Zist, und 8 erdene Häfelen | 8 x |
| 1 gloggspeisens Häfele von 6½ Pfund a 30 x | 3 f 15 x |
| 2 gloggspeisene Merscherlen samt die Stempl von 8½ Pf. a 10 x | 1 f 25 x |
| 1 kupferene Pfefer Pfann | ~~24 x~~  Spricht der Bruder Mathias Tratter als ein Eigenthum an pr Bht. |
| 2[[13]](#footnote-13) Bratspiss, und 2[[14]](#footnote-14) Träf Testlen, auch 1 Hainzl | 26[[15]](#footnote-15) x |
| 5 mittere, und 2[[16]](#footnote-16) Schmälz Pfändlen | 48 x |
| 2 messingene Pfändlen | 24 x |
| 1 Wasser- 1 Schöpf, 2 Dirchling Kellelen, 2 Eisen Löfl, 2 Mueserlen, ein Fleisch Gabl, ein Kiechl Spis, und 1 Tisch Pfanknecht | 40 x |
| 2 Henig- und 2 Milch Häfelen, auch 2 andere Häfelen | 12 x |
| Bey 25 stainene Schüssel, und deto Tällerlen | 20 x |
| 2 Seichgätzlen, ein Strauben Laur, 1 plechens Testl, ein Wursterle, 1 blechens Salz- und 1 andere deto Bichs, und 2 Wieg Messer, auch 1 Rieb Eisen | 30 x |
| [Latus] | 8 f 9 x |

[fol. 486v]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Brodgrambl samt dem Messer, ein Feyrklupp, ein Raifmesserle, 2 Dreyfüsslen, 2[[17]](#footnote-17) Streicher, und 9 Hafen Blättlen | 48 x |
| 1 Schnöll Wag pr | 1 f 0 x |
| 1 Fuskeserle von 7 Pf. a 10 x | 1 f 10 x |
| 1 kupferener Sechtkessl von 16½ Pf. a 18 x | 4 f 57 x |
| 2 Brodram, ein alter Tisch, und ein Kellkärl | 20 x |

In der Holz Stube.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Truch mit Schlos, und Band gleich einen Felleisen | 48 x |
| Darinn |  |
| Bey 8 Pf. Werch a 3 x | 24 x |

In Wein Keller.

|  |  |
| --- | --- |
| 5 Pfund Speck a 14 x | 1 f 10 x |
| 48 Pf. gesottenes Schmalz a 12 x | 9 f 36 x |
| 30 Pf. Hönig a 10 x | 5 f 0 x |
| 12 Yhrn Staatgschirr a 10 x | 2 f 0 x |
| 2 Bachmitten, ein Schmalz Stötzl, und 3 Wein Pippen | 20 x |
| [Latus] | 27 f 33 x |

[fol. 487r]

|  |  |
| --- | --- |
| 1 Schmalz Kibl und 1 erdener Hönig Hafen | 18 x |

In Kraut Keller.

|  |  |
| --- | --- |
| 2 Kraut Potichen, und 2 Wäschzüber | 48 x |
| 1 Wasser Spritzer mit 1 blechen Kolben, ein Wasserschaff, ein Stötzele, und ein anderes hölzens Gschirrl, auch 1 Eisen Schaufl | 30 x |
| 1 Spinrad, 1 Garren Haspl, und 2 Fuss Bänklen | 26 x |
| 15 Bey Fasslen, so von denen Erben ohne Tax belassen worden pr Bht. |  |
| [Latus] | 2 f 2 x |
| Machen die Haus Fahrnussen | 174 f 5 x |

[fol. 487v]

Ruck- und Leibkleider.

|  |  |
| --- | --- |
| 1 blauer Mantl, ein deto Caput- und ein anderer Rock pr | 15 f 0 x |
| 2 schwarze Röck, und 4 deto abgetragene Kamiseller | 6 f 0 x |
| 1 grünzeigener Schlaf Rock | 1 f 30 x |
| 2 Baar plurschene, ein Baar zeigene, und 3 Ledernen Hossen | 5 f 0 x |
| 5 Baar schwarze schlechte Strimpf | 1 f 0 x |
| 2 Baar Unterstrimpf, und 2 Schlafhauben | 12 x |
| 1 violet seidens Tüchl, und 2 schlechte andere Schnupftüchlen | 18 x |
| 5 bessere und 9 schlechtere härbene Hembder | 2 f 30 x |

[fol. 488r]

|  |  |
| --- | --- |
| Betragen die Ruck- und Leibkeider [sic!] | 31 f 30 x |

Zusamenziehung gesamter Beschreibung, als

|  |  |
| --- | --- |
| An Baarschaft | 161 f 46 x |
| Silbergschmeid | 9 f 42 x |
| Haus Fahrnussen | 174 f 5 x |
| Ruck- und Leibkleider | 31 f 30 x |
| Summarum gesammter Inventur, so vielen in Auswurf gekommen | 377 f 3 x |

[fol. 488v]

Continuatum St. Georgen den 15ten November 1792

Vor und zugegen ut supra.

Ist man mit der würklichen Ergänzung in Gegenwart, wie einkommen, weiters fürgeschritten, und bestehet in folgenden das

Vermögen.

|  |  |
| --- | --- |
| Wie vor zu sehen betragt die Baarschaft, dann Silber Geschmeid, und übrige Haus Fahrnussen, auch Ruck- und Leibkleider in Summa | 377 f 3 x |

Schulden herein.

|  |  |
| --- | --- |
| Nach Inhalt dem auf Ableiben des Herrn Erblassers Mutter der tugendsammen Maria gebohrnen Kammererin verwittibten Tratterin allda vor der loblichen Stadtgerichts Obrigkeit zu Bruneck untern 28ten April 1791 vorgegangenen Erbstheillung hat es dem nun mehro Verstorbenen geistlichen Herrn Sohn Joseph Tratter an solch mütterlichen Erb 628 f 37 x, und sonderbar Particular |  |

[fol. 489r]

|  |  |
| --- | --- |
| Begehren laut der Schulden hinaus 202 f 0 x mithin zusammen 830 f 37 x betroffen, worum er selber bey seiner Schwägerin, und Hauptvermögens Schuldnerin Margaretha gebohrnen Mayrin verehelichten Tratterin in alten Rechten angewiesen worden, id est | 830 f 37 x |
| Ausser diesen bekennt sie Margaretha verehelichte Tratterin in Fusstapfen ihres Ehewürths Mathias Tratters die von dem Andrä Pifrader Prantlechnerischen Absteheungs Begehren herrührende 200 f noch allhero schuldig zu seyn, id est | 200 f 0 x |
| Der Zins von diesen 2 kapitalischen Unterschieden ist auf Georgi mit 3 p.c. bedungen, und auf verwichen Georgi dies Jahrs bezahlt pr Bht. |  |
| Joseph Steeger Häuslmayr allda bekennt mitlst an die lobliche Landgerichts Obrigkeit erstatteten Hand Anloben allher schuldig zu seyn Darlehen | 350 f 0 x |
| Zins davon auf verwichen Sonnebend dies Jahrs zu 3 p.c. ab 1 Jahr | 10 f 30 x |
| [Latus] | 1391 f 7 x |

[fol. 489v]

|  |  |
| --- | --- |
| Johann Herrnegger Schneidermeister zu Sonneburg ist vermög dato mit selben beschehener Abrechnung noch entlich schuldig verblieben | 22 f 47 x |

Obiger Johann Herrnegger hat denen Veit Tratterischen Kindern zu Sterzing an der noch betroffenen änderlich Maria Kammererischen Erbschaft pr 228 f 34 x auf erhaltene Übergab 200 f vorgestrecket, worumen sich geistlicher Herr Erblasser übershin unter eigenen Handschrift und Petschaft als Bürg eingelassen, welches allda mit deme Berichtsweis angeführet wird, das respectu der übrigen 28 f 34 x die Schuldnerin Margaretha Mayrin Tratterin selbs 21 f denen Veit Tratterischen Kindern mitlst bezahlten Johann Herrneggerischen Interessen schon gut gemachet, mithin sie Veit Tratterische Kinder bey der Tratterin noch 7 f 34 x zu begehren haben.

Erstgemelte Veit Tratterische Kinder haben auf Credit des geistlichen Herrn Erblassers sel. von Joseph Kammerer gewesten Grienbachers zu Kiens ein Mast Rindl in Werth

|  |  |
| --- | --- |
| Latus per se. |  |

[fol. 490r]

pr 49 f erhalten, und ist dahero diese 49 f Herr Erblasser dem Grienbacher schuldig worden hierann auf Verlangen denen Joseph Kammererischen Erben um 10 f Heilige Messen gelesen worden, so das gegenwärtige Verlassenschaf noch 39 f schuldig verbleibet, dieses hat also seine Richtigkeit, und solle unter nachstehenden Schulden hinaus der behörigen Abzug beschehen. Es ist aber nur noch die Frag, obe die Veit Tratterischen Kinder gemelte 49 f noch allda zu ersetzen haben, dann die gegenwärtige Veit Tratterische Wittwe Anna gebohrne Ofnerin meldet, sie habe vor der Schwieger Mutter Maria gebohrnen Kammererin sel. ein Legat pr 50 f erhalten, welch diese 50 f der geistlichen Herrn Erblaser sel. anstatt ihrer eingenommen, oder wenigstens auf eine andere Art demselben vergütet worden seyen. Da aber in der verhandenen Maria Kammererischen Erbstheillung von diesem Legat keine Meldung zu erlesen, viel weniger eine andere Auskunft zu erheben, so erwarten die übrigen Erben von der Schwägerin Anna Ofnerin eine bessere Prob, und wird also diese Post bis dahin suspenso belassen.

Nach diesen hat die verwittwete Tratterin Frau Anna gebohrne Ofnerin sich an lobliche Obrigkeit zu Bruneck gewendet, und von der dortig loblichen Stattschreiberey die in Sachen eingehollte

[fol. 490v]

Auskunft mit deme eröffnet, es seyen ihre, nämlich die Veit Tratterische Kinder zum mütterlichen, und respective ändlich Maria Kammererischen Vermögen eben nur wegen der Grienbacherischen Ochsen Schuld 400 f zum Vermögen zu conferiren schuldig gewesen, weilen sie ansonst nur 350 f zu conferiren gehabt hätten, hingegen hätte in der ändlich Maria Kammererischen Abhandlung solche 50 f wiederum pr Schuld hinaus eingetragen werden sollen; Um aber dieses zu verhüten, und keine Irrung zu machen, habe sich der geistliche Herr Bruder Joseph Tratter seel. in das Mittel geleget, und diese Schuld alleinig zu entgelten übernommen. Bey so angebrachter Beschafenheit wurde der Frau Anna verwittweten Tratterin Glauben beygemessen, mithin die Veit Tratterische Kinder von dieser Ansprache entlediget.

Mathias Tratter ein Tratter Sohn allda hat von Herrn Ableiber zu Anfangs Monat September 40 f zu Anlechen empfangen, mit der Kreide findet man noch diese Schuld aufgeschrieben, dieser entschuldiget sich aber diese 40 f in kurzer Zeit wiederum zurück gezahlet zu haben, Bedenkhen scheinet aber doch die Sach von darumen zu seyn, weilen dieses Geld nicht zu erfinden, und die Kreiden Note noch unausgelöscht ist, es kommet also noch auf dieses an, obe der Mathias Tratter noch weiters auf seinen Vorgeben beharren werde pr Bericht.

[fol. 491r]

Belangend die Kapplaney Gefälle, hat der hoch ehrwürdige Herr Ableiber nur[[18]](#footnote-18) ~~die~~ einen[[19]](#footnote-19) hochfreyherrlichen v. Sternbachische ~~und geistlichen Herrn Mutschlechnerische~~ Stift Mess dieses Jahr gelesen, und doch nicht nur für diese, sonder auch für die andere Sternbachische Stiftmess, und Herrn Mutschlechnerischen Jahrtag die völlige Gebühr pr 4 f 12 x, einfolgsam um 2 f 42 x zu viel empfangen. Auf gleiche Weis hat wohl derselbe auch einschlüsslich Quartal Crucis die übrigen Einkünfte, und noch darzu auch für das Quartal Luciae vorhinein 40 f erhalten, so das alldaige Verlassenschaft, weilen Herrn Erblasser an lesten Quartal nur 2 Wochen erlebet, auch an diesem dem Herrn Successor von 11 Wochen die Gebühr pr 33 f ~~8½~~[[20]](#footnote-20) 50 x, mithin in allen 36 f 32 x zu ersetzen habe, so hienach pr Schuld hinaus einzutragen komet pr Bht.

Hingegen, da laut sonderbaren Protokolls von gestrigen dato die alldaige Nachbaurschaft den Bstandzins von[[21]](#footnote-21) Keselanger einschlüsslich der 1791ten Benutzung dem Herrn Erblasser zugeeignet, und hieran noch einige Restanten sich befinden, als werden solche allda zum Vermögen beschrieben, und ist noch ausständig

|  |  |
| --- | --- |
| Paul Pifrader Bartlmayr von dem 1791ten Nutzen | 8 f 0 x |
| Latus per se. |  |

[fol. 491v]

|  |  |
| --- | --- |
| Und Sebastian Unterwolfsgrueber Raderbaur nur[[22]](#footnote-22) | 4[[23]](#footnote-23) f 0 x |
| Betragen die Schulden herein | 1425 f 54 x |
| Summarum des ganzen und völligen Vermögens | 1802 f 57 x |

[fol. 492r]

Dargegen seynd verhanden diese

Abzüg, und Schulden hinaus.

Der Funeral Conto bestehet in folgenden, als

|  |  |
| --- | --- |
| Ihro Hochwürden dem Herrn Pfarrer zu Gais für der Begräbnis, gehaltenen Heiligen Gottesdiensten, Bestattnis sieben, und dreysigst jedesmal mit Seel- und Lobamt samt Vigill, gleichwie von verstorbenen geistlichen Herrn Joseph Gasser auch gewesten Kapplon allhier anno 1773 bezahlt worden | 8 f 0 x |
| Für den gewohnlichen Jahrtag mit Seel- und Lobamt, Vigill, und das ganze Jahr Bitten | 2 f 45 x |
| Deme Herren Herren Cooperatore zu Gais für Conduct, und Vigilien | 2 f 24 x |
| Mehr demeselben für Jahrtag Vigill | 36 x |
| Dem Cantor für Conduct, Vigilien, und Ämter | 2 f 24 x |
| Aber deme für den Jahrtag | 30 x |
| Dem Mesner zu St. Georgen mit Einschluss des Jahrtags | 3 f 0 x |
| Mehr demselben für 3 Tag- und Nachtwachen | 1 f 30 x |
| [Latus] | 21 f 9 x |

[fol. 492v]

|  |  |
| --- | --- |
| Bey denen Exsequien seynd 10 extra Heilige Messen gelesen worden, gebiehrt von jeder dem Mesner sonderbar 3 x, | 30 x |
| Dann hat selber beygeschaffen ein altes Trinkl Baum Oel | 13 x |
| Item für ¼tl Pfund Weihrauch | 9 x |
| Und demjenigen Knaben, so das Kreützl getragen, und kein Mahl genossen, hat er erlegt | 10½ x |
| Dem Sohn des Mesners, welcher eigens nacher Latzfons geschicket worden, über Empfang 1 f 12 x, so von der nachgelassenen Baarschaft deme bestellet worden, noch | 54 x |
| Bey denen Exsequien seynd, wie ob verstanden 10 Heilige Messen gelesen worden ~~a 36 x~~ [[24]](#footnote-24)als drey von denen P. Cap[uzinern] a 36 x24 | 1 f 48 x |
| Und denen übrigen Freunden Priestern 4 Applicationes a 30 x | 2 f 0 x |
| Und dem Herrn Miterb Balthasar Tratter für 7 Applicationes a 30 x | 3 f 30 x |
| [Latus] | 9 f 14½ x |

[fol. 493r]

|  |  |
| --- | --- |
| Wärend Herr Ableiber in Baad ware, hat der Priester Herr Peter Paul Rainer zu Bruneck 6 Stiftmessen allda gelesen, und appliciret, und noch zu begehren | 3 f 36 x |
| Herr Doctor Defrenes für gemachte Visit, und verschriebene Recepten | 1 f 12 x |
| In die Stadt Apoteck zu Bruneck an Medicamenten | 2 f 0 x |
| Dem Bader alldort Johann Mutz samt ausständigen Barbierer Lohn, und einschlüsslich 1 f 12 x Trinkgeld für den Gesellen | 11 f 15 x |
| Dem Joseph Harrasser Müllermeister für ~~2~~ etwelche mal hergelichenen Wägele | 2[[25]](#footnote-25) f 24 x |
| Der Jungfrau Heissererin Anna Peintnerin für alles, was indessen zum Hauswesen beygeschaffen worden | 2 f 26 x |
| Mehr dieser Lidlohn ab 4 Jahr a 10 f thut 40 f, hieran hat selbe bereits 8 f erhalten, Rest noch | 32 f 0 x |
| Und für Klaggewandt, oder angesprochenen Pöth werden derselben vergütet | 15[[26]](#footnote-26) f 0 x |
| Geistlicher Herr Balthasar Tratter hat der Anna Lechnerin bezahlt | 3 f 6½ x |
| [Latus] | 72[[27]](#footnote-27) f 59½ x |

[fol. 493v]

|  |  |
| --- | --- |
| Für die Johann Herrneggerische Übergab hat die Veit[[28]](#footnote-28) Tratterische Wittib Anna gebohrne Ofnerin in Bruneck ausgeleget | 1 f 27 x |
| Wie anfor bey dem Vermögen Anführen beschehen, hat die Joseph Kammerer Grienbacherische Verlassenschaft zu Kiens noch zu begehren | 39 f 0 x |
| Dann ist man schuldig dem succedirenden Herrn Kapplon an Stiftungs Gefällen, so Herr Erblasser vorhin ein empfangen | 36 f 32 x |
| Und laut sonderbaren Protokolls von gestrig dato der daselbstigen Kapploney die wegen dem Kesselanger verglichene | 24 f 0 x |
| Dann werden zu Bezahlung extra Heilige Messen für den Herrn Erblasser, samt was wohl derselbe zu lesen in Ausstand belassen nach selbstiger Einsicht, und Erkenntnis des hochwürdigen Herrn Pfarrer zu Gais pr Abzug gebracht | 80 f 0 x |
| Dem Georg Peintner an abgegebnen Wein, dann Zehrung bey der Bestattnus, und dreysigsten |  |
| [Latus] | 180 f 59 x |

[fol. 494r]

|  |  |
| --- | --- |
| auch, so vielen bey gegenwärtiger Abhandlung diesfalls ergehet, in allen | 84 f 12 x |

Was wegen dem Herrn Ableiber in Grab gegebnen Paramenten der Kirche zu vergüten, und allenfalls denen Armen noch zu vertheillen, wird hinach bestimmet werden,

Nur mus noch Anmerkung beschehen, das laut allegirter mütterlichen Maria Kammererischen Erbs Theillung de dato 28ten April 1791 von der loblichen Stadtgerichts Obrigkeit zu Bruneck zur Versicherung der Vorbehalt genommen worden, womit, wann es mit der Schwester Ursula Tratterin in der Wurge erhalten haben sollende 200 f keine Richtigkeit haben wurde, gesamte Geschwistere, und mithin auch das gegenwärtig Herrn brüderlich Joseph Tratterische Erbvermög in Gewehrschaft zu stehen habe.

|  |  |
| --- | --- |
| Für Todten Truch | 1 f 12 x |
| Für Todten Kreütz samt einem Kessele | 17 f 0 x |
| Dem Mesner Christian Hueber werden in Ansehung derselbe dem hochehrwürdigen Herrn Erblasser jederzeit getreüe Dienst geleistet, und sich turchaus |  |
| [Latus] | 102 f 24 x |

[fol. 494v]

|  |  |
| --- | --- |
| dienstfertig erzeiget, als ein Regal, und Erkenntlichkeit pr Abzug gebracht | 3 f 0 x |
| Der Schwester Maria verwittibte Pfiraderin Prantlechnerin an nach dem Todtfall des Herrn Erblassers dargegebenen Victualien | 45 x |
| Dero Sohn für das Aufwarten, und Wachen bis zu dem dreysigsten Heiligen Gottesdienst | 4 f 12 x |
| Dem Georg Peintner sonderbar Pferdlöhner | 3[[29]](#footnote-29) f 30 x |
| Dessen 2 Söhnen aber für zerschiedene Mühewaltung | 2 f 0 x |
| [[30]](#footnote-30)Dem Georg Hofer Stadtmetzer in Bruneck | 4 f 24 x |
| Denen 3 Götlen, als denen 2 Tratter Söhnen Mathias, und Bartlmä Tratter, dann dem Prantlechner Sohn Peter Pifrader jedem 1 Species Thaler a 2 f 6 x | 6 f 18 x30 |
| Und zu Bezahlung gesamter über gegenwärtige Verlassenschafts Abhandlung ergehenden Gerichts- und Schreiberey Unkosten werden gegen haltender Rechnung, und zu gleich Abtilgung anderweiten in Vorschein kommenden Schüldelen hinaus ausgenommen | 92 f 2[[31]](#footnote-31) x |

[fol. 495r]

|  |  |
| --- | --- |
| Summa gesammter Abzüg, und Schulden hinaus | 502 f 57 x |
| Verbleibt also einsmals noch Vermögen vorständig | 1300 f 0 x |

Bevor nun die Landgerichts Obrigkeit zu würklichen Erbstheillung schreitten kann, ist von nöthen zu wissen, obe die Erben das von Christian Hueber Mesner allda den 13ten dies ad protocollum gegebene so gemeinte Testament des hoch ehrwürdigen Herrn Erblassers als eine würkliche lestwillige Verordnung ja, oder nicht anerkennen wollen, damit sodann die Erbstheillung hiernach reguliret werden könne.

Hierauf haben sich die Erbs Interessenten erkläret, sie finden sich in allweg schuldig, sich lediglich nach dem Willen des abgeleibten Herrn Erblassers zu fügen, und sie haben ihme noch in das Grab Dank zu sagen, das er ihrer ingedenkt gewesen, und ihnen dasjenige zurucklassen wollte, was er von seinen Eltern erblich überkommen habe, und es seyn zugleich auch billich, das der Überrest des erhausten Vermögens zu frommen Ziel, und Enden an-

[fol. 495v]

gewendet werde. Um aber einer loblichen Landgerichts Obrigkeit wegen Bestimmung der Erbgelder, und der ad pias causas gemeinten Legaten das behörige anhanden zu geben, weise die schon öfters allegirt mütterliche Maria Kammererische Abhandlung, und zugleich vorige Vermögens Ergänzung, das abgeleibter Herr Bruder am mütterlichen Erb 628 f 37 x überkommen habe; Von seinen Vater Mathias Tratter aber habe das Erb, über was Herr Bruder sel. in studiis verbrauchet, 400 f noch betroffen. Ohngeachtet nun der Bruder Mathias Tratter solch väterlich entliches Erb, weilen nämlich kein Abhandlungsbrief verhanden, nur mit 330 f ansaget, und ohngeachtet allererst die Frag wäre, obe was Herr Bruder sel. in studiis verbrauchet, und deme von väterlichen Erb abzezchn [sic!] worden, nicht doch auch zum ganzen väterlichen Erb hinzuzusetzen, mithin dieses auf 600 f zu berechnen wäre, so haben doch die Erbs Interessenten und Vertrettern das väter- und mütterliche Erb überhaupts auf 1000 f geachtet, und zur Vertheillung fest gesetzet.

Es verbleiben demenach gemäs des geistlichen Herrn brüderlichen Willens, welchen nicht nur allein der Christian Hueber

[fol. 496r]

Mesner bezeiget, sondern auch dem Vernemmen nach noch andere glaubwürdige Männer bezeigen wollen, und mithin auch die Erben für richtig anerkenen, ad pias causas noch 300 f.

Mit diesen wollen sie Erben eben wiederum nach dem Willen des Herrn Erblassers folgende Disposition machen.

|  |  |
| --- | --- |
| 1mo: Sollen der Kirche zu St. Georgen mit Einbegrif [[32]](#footnote-32)des bey dem exponirten Leichnam verbrauchten Wachs, und Öel, dann32 der dem Herrn Ableiber in das Grab mitgegebnen Paramenten ohne anderweiter Obligation | 100 f 0 x |
| 2do: Der alldaigen Kapploney gegen einen jährlich in Monat Oktober abhalten lassenden ewigen Jahrtag gleich der geistlichen Herrn Michael Mutschlechnerischen Stiftung | 100 f 0 x |
| und 3tio: denen Veit Tratterischen Kinderen | 50 f 0 x |
| Weiters zu weiteren extra Heiligen Messen | 20 f 0x |
| Sonderheitlich dem geistlichen Herrn Miterb Balthasar Tratter zur eigenen Disposition | 5 f 0 x |
| Dann entlich denen Armen zu St. Georgen |  |

[fol. 496v]

|  |  |
| --- | --- |
| allein gemeinet in Brod, Salz, oder Geld zu vertheillen | 25 f 0 x |
| Zukommen, das mithin die legata pia noch weiters betreffen | 300 f 0 x |
| Über deren entlichen Hindansetzung verbleibet auch noch entlich geistlichen Herrn brüderliches Erb Vermögen vorständig | 1000 f 0 x |
| Darzu seynd eingangs benamste 6 baidbändige Geschwistere, und respective deren Descendenten als Erben verhanden, und betrift einen zur 6ten Gebühr | 166 f 40 x |

Assignation.

|  |  |
| --- | --- |
| Geistlicher Herr Balthasar Tratter hat gleiches Erb zu begehren | 166 f 40 x |
| Weiters hat wohl selber laut der Abzügen zu haben für 7 Applicationes | 3 f 30 x |
| Dann die der Anna Lechnerin bezahlte | 3 f 6 x |

[fol. 497r]

|  |  |
| --- | --- |
| Und übernimet weiters abzuführen, oder zu lesen an denen 80 f ruckständigen Heiligen Messen | 38 f 1[[33]](#footnote-33) x |
| An Legat Messen aber | 20 f 0 x |
| Und zur eigenen Disposition kommen ihme die pr Abzug gebrachte | 5 f 0 x |
| Macht dessen Erbs- und anderweite Praetension | 236 f 17 x |
| Ist hingegen zum Vermögen schuldig, und werden ihme eingeraumet gesamte beschriebene Silber Geschmeid, Haus Fahrnussen, und Leibgewäntung einschlüsslich der **ohne Tax belassenen Bücheren** pr | 215 f 17 x |
| Und aus der Baarschaft 10 Species Thaler pr | 21 f 0 x |
| Betragt diese Einraumung dem Begehren gleich, id est | 236 f 17 x |
| Dem Bruder Mathias Tratter wird angewisen aus der Baarschaft mit | 4 f 12 x |

[fol. 497v]

|  |  |
| --- | --- |
| Und bey seiner Ehewürthin Margaretha gebohrnen Mayrin als Haupt Schuldnerin mit Kapital | 162 f 28 x[[34]](#footnote-34) |
| Mithin abgefertiget mit dessen Erbs Portion pr | 166 f 40 x |
| Die Veit Tratterische 8 Kinder zu Sterzing haben auch geistlichen Herrn vetterliches Erb zu ersuchen | 166 f 40 x |
| Dann Legat | 50 f 0 x |
| Und dero Frau Mutter die in Bruneck bezahlte | 1 f 27 x |
| Zusamen deren Begehren | 218[[35]](#footnote-35) f 7 x |
| Werden hierum assignirt aus der Baarschaft mit 8 Thaler pr | 16 f 48 x |
| Bey Joseph Steeger Häuslmayr auf Sonnebend 1793 erstmals zu 3 p.c. Verzinsung mit Kapital | 151[[36]](#footnote-36) f 19 x |
| Und bey der Margareth Tratterin auf Georgi 1793 auch zu 3 p.c. erstmals Verzinsung | 50 f 0 x |

[fol. 498r]

|  |  |
| --- | --- |
| Betrift deren Ansprach gleich, id est | 218 f 7 x |
| Die Schwester Maria verwittibte Pifraderin Prantlechnerin allda hat Vorbehaltung ihrer Particular Praetension gleiches Erb zu erhollen | 166 f 40 x |
| Nämlich aus der Baarschaft 10 Thaler pr | 21 f 0 x |
| Und bey ihrer Schwägerin Margareth gebohrnen Mayrin Tratterin ebenfalls auf Georgi 1793 zu 3 p.c. erstmals Verzinsung | 145 f 40 x |
| Thut dem Erb gleich, id est | 166 f 40 x |
| Der Ursula, und Katharina Tratterische Hauptstollen hat, und zwar jeder aus der Baarschaft 4 f 12 x, und an Capitali bey Margareth Mayrin Tratterin in obiger Mas Verzinsung zur Befriedigung der Herr Herrn brüderlichen Erbsgebührnussen 162 f 28 x zu ersuchen. |  |

[fol. 498v]

Dem dato erküsten Gemeinschaft Führer Joseph Pifrader Prantlechner werden eingeraumet

|  |  |
| --- | --- |
| aus der inventirten Baarschaft noch | 90 f 22 x |
| Aus der Margareth Mayrin Tratterischer Kapital Schuld der Verzinsung halber ebenfalls, wie vor eingeführt, | 347 f 33 x |
| Bey Joseph Steeger Häuslmayr auf Sonnebend 1793 zu 3 p.c. Verzinsung Haubtsach | 198 f 41 x |
| Mehr daselbs verfallenen Zins | 10 f 30 x |
| Bey Johann Herrnegger Schneidermeister zu Sonneburg | 22 f 47 x |
| Bey Paul Pifrader Bartlmayr | 8 f 0 x |
| Und bey dem Rader Baurn allda | 4 f 0 x |
| Macht diese Einraumung | 681 f 53 x |

Mit diesen hat selber zu bezahlen, und zu befriedigen

[fol. 499r]

|  |  |
| --- | --- |
| Loblichen Pfarrwidum zu Gais Funeral Conto samt dem Mesner | 19 f 39 x |
| Sonderbar dem Mesner, und sein Sohn in 7 Posten | 6 f 27[[37]](#footnote-37) x |
| Denen P. Capucineren | 1 f 48 x |
| Denen übrigen fremden Priesteren | 2 f 0 x |
| Dem geistlichen Herrn Peter Paul Rainer zu Bruneck | 3 f 36 x |
| Herrn Medicinae Doctori Defrenes | 1 f 12 x |
| In die Stadt Appoteck zu Bruneck | 2 f 0 x |
| Dem Herrn Johann Mutz Baader alldort | 11 f 15 x |
| Dem Joseph Harrasser Mühlermeister | 2 f 24 x |
| Der Jungfrau Heissererin Anna Peintnerin in 3 Posten | 49 f 26 x |
| Herrn Grienbacher zu Kiens | 39 f 0 x |
| Dem kunftigen Herrn Kapplon | 36 f 32 x |
| Der Kapploney daselbs | 24 f 0 x |
| An ausständigen Heiligen Messen noch | 41 f 59 x |

[fol. 499v]

|  |  |
| --- | --- |
| Dem Georg Peintner Kachler | 84 f 12 x |
| Für Todten Truch | 1 f 12 x |
| Für Todten Kreütz samt Kessele | 17 f 0 x |
| Mehr obigen Georg Peintner Pferdlöhner | 3 f 30 x |
| Und dessen 2 Söhnen | 2 f 0 x |
| Seiner Mutter Maria verwittweten Pifraderin | 45 x |
| Dem Georg Hofer Stadtmetzger | 4 f 24 x |
| Denen 3 Götlen jedem 2 f 6 x | 6 f 18 x |
| Dem Gemeinschaftführer selbs bleiben in Handen für Auswarten | 4 f 12 x |
| Der Kirche allda zu St. Georgen Legat, und was weiters dabey berührt | 100 f 0 x |
| Der Kapploney daselbs gegen abhalten lassenden ewigen Jahrtag | 100 f 0 x |
| Denen Armen allda zu St. Georgen in Brod, Salz, oder Geld zu vertheillen | 25 f 0 x |
| Und entlich auch das ausgesteckte Geld gegen haltender Rechnung | 92 f 2 x |

[fol. 500r]

|  |  |
| --- | --- |
| Betragt diese Überbündung, so vielen Gemeinschaft Führer zu zahlen, der Einraumung gleich, id est | 681 f 53 x |

Ihme Gemeinschaftführer wird zugleich auch der Gewalt mitgegeben, die ihme eingeraumte Schulden gütig, und wo noth rechtlich abzutreiben, einzunemmen, hierum zu quittiren, einen anderen die alten Rechte abzutretten, oder auch ihme überbundene Passiva hierauf in alten Rechten anzuweisen, und all dasjenige zu thun, was sie Erben selbs zu handlen befugt, und zu leisten schuldig wären.

Anbey wird der schon unter vorigen Abzügen wegen der Schwester Ursula Tratterin in Borgo eingekommene Berichts Punkt allda bestens erhollet.

Also in Erhollung der alten Rechten ergänzt, vertheilt, an- und ausgewiesen.

Nach dem Ablesen zur Bekräftigung alles vorigen Herr Balthasar Tratter sich allda ad protocollum eigenhändig unterschrieben, und die übrige Erben als Mathias Tratter, dann

[fol. 500v]

dessen Schwester Maria verwittwete Pifraderin Prantlechnerin mit ihrem Anweiser Joseph Felser, nicht weniger Georg Peintner Kachler als Vertretter, wie eingekommen, weiters Frau Anna verwittwete Tratterin, und entlich der Gemeinschaft Führer Joseph Pifrader loblichem Landgerichts Obrigkeit globt haben.

[eigenhändige Unterschrift:] Balthauser Tratter Coop. zu Lazfans.

Testes der Beysitzer Joseph Harrasser, und Peter Mayr Schreiber.

Zu Bericht wird allda noch weiters angeführet, dass geistlicher Herr Balthauser Tratter von der einsmals wiederum in Verwahr genommenen Baarschaft selbs 10 Species Thaler zurück behalten, dann seinen Bruder Mathias 2 deto, der Schwester Maria verwittweten Pifraderin 10 weiters der Veit Tratterischen Wittwe Anna gebohrnen Ofnerin für ihre Kinder 8 nicht weniger dem Georg Peintner als Vertrettern der 2 Schwestern Ursula, und Katharina Tratterin für jede 2 thut 4 Kayserliche Thaller, und die noch übrige Baarschaft pr 90 f 22 x dem Gemeinschaftführer Joseph Pifrader bestellet habe.

[fol. 502v]

[Rubrum:] 1792

Inventarium, Vermögens Ergänzung, Theilung und Ausweisung.

So auf gottseeliges Hinscheiden des hochehrwürdigen Herrn Joseph Tratter gewesten Kapplon zu St. Georgen der Pfarr Gais Landgerichts St. Michaelsburg instehendermassen vorgenommen worden.

Exped. in dupplo.

1. -1 *Am linken Rand geschrieben.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Über der Zeile geschrieben.* [↑](#footnote-ref-2)
3. *Gesamte Zuschreibung am linken Rand eingetragen.* [↑](#footnote-ref-3)
4. *Korrigiert aus Bindestrich als Auslassungszeichen.* [↑](#footnote-ref-4)
5. *Zweite* 4 *korrigiert aus* 8. [↑](#footnote-ref-5)
6. *Korrigiert aus* 30. [↑](#footnote-ref-6)
7. *Über der Zeile korrigiert.* [↑](#footnote-ref-7)
8. -n- *aus vermutlich* -d- *korrigiert.* [↑](#footnote-ref-8)
9. *Korrigiert aus Bindestrich als Auslassungszeichen.* [↑](#footnote-ref-9)
10. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-10)
11. *Korrigiert aus* 5. [↑](#footnote-ref-11)
12. *Erstes* L- *korrigiert aus* M-. [↑](#footnote-ref-12)
13. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-13)
14. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-14)
15. 6 *korrigiert aus* 0. [↑](#footnote-ref-15)
16. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-16)
17. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-17)
18. *Über der Zeile nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-18)
19. *Über der Zeile korrigiert.* [↑](#footnote-ref-19)
20. *Davor* s- *oder* d- *begonnen, aber getilgt.* [↑](#footnote-ref-20)
21. v- *korrigiert aus* d-. [↑](#footnote-ref-21)
22. *Nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-22)
23. *Korrigiert aus* 8. [↑](#footnote-ref-23)
24. -24 *Nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-24)
25. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-25)
26. 5 *korrigiert aus* 8. [↑](#footnote-ref-26)
27. 7 *korrigiert aus begonnener* 6. [↑](#footnote-ref-27)
28. V *korrigiert aus* J. [↑](#footnote-ref-28)
29. *Korrigiert aus* 1. [↑](#footnote-ref-29)
30. -30 *Am linken Rand nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-30)
31. 2 *über Rasur von vermutlich* 1½ *geschrieben.* [↑](#footnote-ref-31)
32. -32 *Am linken Rand nachgetragen.* [↑](#footnote-ref-32)
33. *Korrigiert aus Bindestrich als Auslassungszeichen.* [↑](#footnote-ref-33)
34. 62 *korrigiert aus* 47, 28 *auf Rasur geschrieben.* [↑](#footnote-ref-34)
35. 1 *korrigiert aus* 0. [↑](#footnote-ref-35)
36. 5 *korrigiert aus* 4. [↑](#footnote-ref-36)
37. *Auf Rasur geschrieben.* [↑](#footnote-ref-37)